



oa.talk: Dissertation kumulativ veröffentlichen – Herausforderungen und Möglichkeiten

20.03.2024

Disclaimer

- ▶ Bei dem nachfolgenden Vortrag handelt es sich nicht um eine Rechtsberatung, es wird lediglich Erfahrungswissen zusammengetragen und weitergegeben.

Grundsätzliches: Veröffentlichungspflicht

Der Doktorand ist verpflichtet, eine wissenschaftliche Arbeit (Dissertation) schriftlich anzufertigen und das Ergebnis in angemessener Weise der wissenschaftlichen Öffentlichkeit durch Vervielfältigung und Verbreitung zugänglich zu machen.

Diese Verpflichtungen stellen eine Einheit im Sinne einer wissenschaftlichen Leistung dar.

Quelle:

KMK: Grundsätze für die Veröffentlichung von Dissertationen

vom 29.04.1977 i. d. F. vom 30.10.1997 https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1977/1977_04_29-Grundsaeetze-Veroeffentlichungen-Dissertationen.pdf

Grundsätzliches: Gedruckt oder elektronisch?

In angemessener Weise der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich gemacht ist die Dissertation dann, wenn der Verfasser neben dem für die Prüfungsakten (des Fachbereichs, der Fakultät) erforderlichen Exemplar für die Archivierung drei bis sechs Exemplare, die auf alterungsbeständigem Holz- und säurefreiem Papier ausgedruckt und dauerhaft haltbar gebunden sein müssen, unentgeltlich an die Hochschulbibliothek abliefern und darüber hinaus die Verbreitung sicherstellt durch:

- Entweder a) die Ablieferung weiterer Vervielfältigungen in den Geistes- und in den Gesellschaftswissenschaften höchstens 80 Exemplare, in der Medizin, in den Natur- und den Ingenieurwissenschaften höchstens 40 Exemplare, jeweils in Buch- oder Fotodruck
- oder b) den Nachweis der Veröffentlichung in einer Zeitschrift
- oder c) den Nachweis einer Verbreitung über den Buchhandel durch einen gewerblichen Verleger mit einer Mindestauflage von 150 Exemplaren; auf der Rückseite des Titelblatts ist die Veröffentlichung als Dissertation unter Angabe des Dissertationsortes auszuweisen
- oder d) die Ablieferung eines Mikrofiches und bis zu 50 weiteren Kopien
- oder e) durch die Ablieferung einer elektronischen Version, deren Datenformat und deren Datenträger mit der Hochschulbibliothek abzustimmen sind.

Quelle: KMK: Grundsätze für die Veröffentlichung von Dissertationen vom 29.04.1977 i. d. F. vom 30.10.1997 https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1977/1977_04_29-Grundsaeetze-Veroeffentlichungen-Dissertationen.pdf

Grundsätzliches: Monografisch oder kumulativ promovieren?

- ▶ monografische Dissertation: hier wird das Thema in einer Dissertationsschrift abgehandelt;
- ▶ kumulative Dissertation: es werden Artikel, die zuvor in Fachzeitschriften veröffentlicht wurden oder die bereits das Peer-Review-Verfahren dort erfolgreich durchlaufen haben und zur Veröffentlichung vorgesehen sind, zu einer Promotionsarbeit zusammengefasst.

→ Möglichkeiten zur kumulativen Dissertation sowie Bedingungen und Anzahl der hierfür notwendigen Artikel regelt ebenfalls die jeweilige Promotionsordnung.

Grundsätzliches: Kumulative Dissertation – Beispiel

Aus dem Zentrum für Augenheilkunde der Universität zu Köln

Klinik und Poliklinik für Allgemeine Augenheilkunde

Direktor: Universitätsprofessor Dr. med. C. Cursiefen

Treatment of ocular graft-versus-host disease with autologous serum eye drops

Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde

der Medizinischen Fakultät

der Universität zu Köln

vorgelegt von

Volkan Tahmaz

aus Hürth

Table of contents

Introduction.....	- 6 -
Background.....	- 6 -
Ocular manifestation of graft-versus-host disease.....	- 10 -
Background.....	- 10 -
Symptoms and signs.....	- 10 -
Treatment of ocular GvHD.....	- 11 -
Autologous Serum Eye Drops	- 14 -
Treatment of severe chronic ocular graft-versus-host disease using 100% autologous serum eye drops from a sealed manufacturing system: a retrospective cohort study.....	- 17 -
Detection of systemic immunosuppressants in autologous serum eye drops (ASED) in patients with severe chronic ocular graft-versus-host disease	- 23 -
SOP Autologe Serumaugentropfen – Indikation, Herstellung, Anwendung	- 32 -
Discussion.....	- 37 -
Abstract.....	- 42 -
Zusammenfassung.....	- 45 -
References.....	- 49 -
Lebenslauf	- 53 -

Quelle: <https://doi.org/10.4126/FRL01-006433704>

Hintergrund: Zweitveröffentlichung

- ▶ Der Wiederabdruck in einer kumulativen Dissertation ist faktisch eine Zweitveröffentlichung.
- ▶ Hier sind folgende Fragen zu klären:
 - a) Besitzt die:der Autor:in die Rechte, um frei über eine Zweitveröffentlichung zu entscheiden?
 - b) Wenn nein, unter welchen Bedingungen gestattet der Verlag, bei dem die Erstveröffentlichung stattgefunden hat, eine Zweitveröffentlichung im Rahmen einer kumulativen Dissertation?

Zu a) Urheberrechtliche Grundlagen

- ▶ Die Interessen von Autor:innen werden durch das Urheberrecht geschützt
- ▶ Recht zur Verwertung (Veröffentlichung und Verbreitung) liegt bei Urheber:in
- ▶ Urheber:innen können anderen (z.B. Verlag oder Herausgeber:in) ihre Verwertungsrechte in Form von Nutzungsrechten übertragen:
 - einfaches Nutzungsrecht: Rechteinhaber:in (z.B. Verlag oder Herausgeber:in) darf das Werk auf festgelegte Weise nutzen; Urheber:in kann weitere Nutzungsrechte vergeben
 - ausschließliches Nutzungsrecht: Rechteinhaber:in darf das Werk auf festgelegte Weise unter Ausschluss anderer Personen (auch Urheber:in) nutzen und mit dem Recht, weitere Nutzungsrechte zu vergeben
- ▶ Grundsätzlich dürfen urheberrechtlich geschützte Werke nur mit Zustimmung der Urheber:innen/Rechteinhaber:innen verwendet werden → **dies gilt auch für eigene Werke, für die man das ausschließliche Nutzungsrecht abgetreten hat!**

Zu a) Urheberrechtliche Grundlagen – die Praxis

- ▶ Einfaches Nutzungsrecht: Rechteinhaber:in (z.B. Verlag oder Herausgeber:in) darf das Werk auf festgelegte Weise nutzen.
 - Wird häufig bei Open-Access-Publikationen eingeräumt; Verlag erhält nur die zur Veröffentlichung benötigten Rechte.
 - Die Nachnutzung/Zweitveröffentlichung im Rahmen einer kumulativen Dissertation ist in der Regel kein Problem.
- ▶ Ausschließliches Nutzungsrecht: Rechteinhaber:in darf das Werk auf festgelegte Weise unter Ausschluss anderer Personen nutzen und mit dem Recht, weitere Nutzungsrechte zu vergeben.
 - Einräumung der kompletten Nutzungsrechte ist bei Veröffentlichung in wissenschaftlichen Zeitschriften häufig noch der Regelfall.
 - Zweitveröffentlichung im Rahmen einer kumulativen Dissertation muss vom Verlag gestattet werden.
 - Die gute Nachricht: Die Verlage gestatten die Zweitveröffentlichung im Rahmen einer kumulativen Dissertation meist, knüpfen das aber an bestimmte Bedingungen.

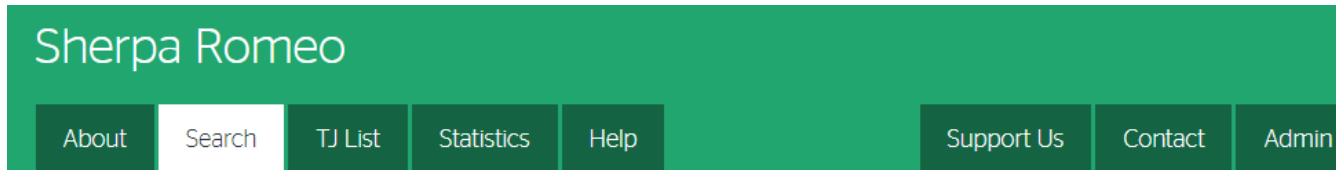
Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden?

- ▶ Informationen findet man:
 - vorab auf Sherpa Romeo (crowdsourced; nicht verbindlich),
 - im Autor:innenvertrag,
 - auf der Zeitschriftenwebsite.
- ▶ Gehen die genannten Informationsquellen nicht auf das Thema ein oder findet man dort Bedingungen, die nicht so recht auf die Situation passen, dann sollte das Recht auf Zweitveröffentlichung im Rahmen einer kumulativen Dissertation erfragt werden:
 - per E-Mail an den Verlag,
 - über ein Rechteklärungsportal, welches der Verlag einsetzt.

Praxistipp: Positive Antwort des Verlages bzw. die Informationsquelle, aus der man die Erlaubnis ableitet, sollte dauerhaft abgespeichert werden, um bei Rückfragen, späteren Änderungen der Verlagspolicy etc. einen Nachweis zu haben.

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden? – Informationsquellen

► Sherpa Romeo



Welcome to Sherpa Romeo

Sherpa Romeo is an online resource that aggregates and analyses publisher open access policies from around the world and provides summaries of publisher copyright and open access archiving policies on a journal-by-journal basis.

Enter a journal title or issn, or a publisher name below:

Journal Title or ISSN

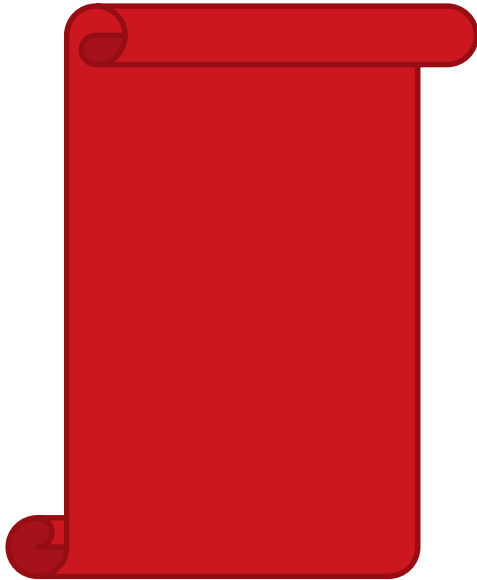
Publisher Name

Angaben sind nicht verbindlich und gehen meist auch nicht auf den Sonderfall „Dissertation“ ein. Seite eignet sich aber, um VOR einer Einreichung bei der Zeitschrift schon mal ein Gefühl dafür zu bekommen, wie der Verlag/ die Zeitschrift zum Thema „Zweitveröffentlichung“ steht.

<https://www.sherpa.ac.uk/romeo/>

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden? – Informationsquellen

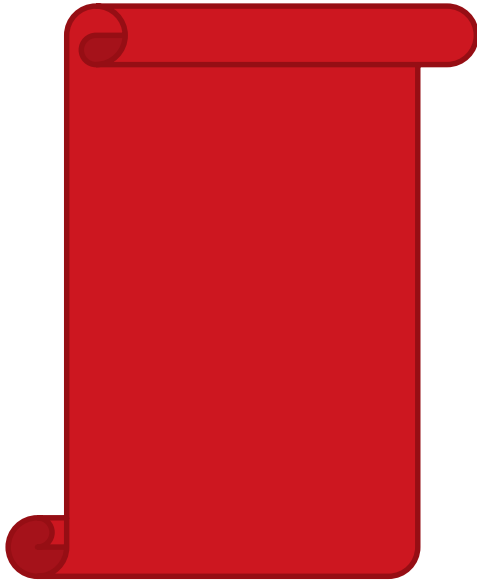
▶ Autor:innenvertrag – die Optionen



- Hat man zugeschickt bekommen, unterschrieben und zurückgeschickt (im Idealfall auch irgendwo abgespeichert).
- Liegt im Einreichungssystem, Zustimmung ist durch Mausklick erfolgt.
- Liegt nicht vor, denn der Verlag geht bei einer Einreichung davon aus, dass man mit den dargestellten Bedingungen auf der Website einverstanden ist; Vertrag kommt mit der Einreichung zustande.
- ...

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden? – Informationsquellen

▶ Autor:innenvertrag – die Optionen

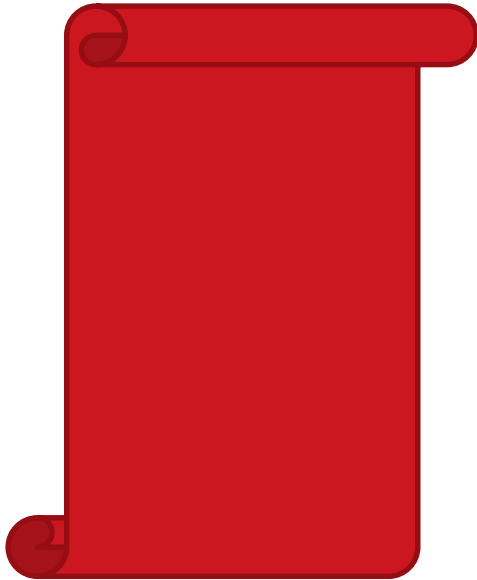


- Hat man zugeschickt bekommen, unterschrieben und zurückgeschickt (im Idealfall auch irgendwo abgespeichert).
- Liegt im Einreichungssystem, Zustimmung ist durch Mausklick erfolgt.
- Liegt nicht vor, denn Verlag geht bei einer Einreichung davon aus, dass man mit den dargestellten Bedingungen auf der Website einverstanden ist; Vertrag kommt mit der Einreichung zustande.

Vertrag raussuchen oder aufrufen und prüfen

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden? – Informationsquellen

▶ Autor:innenvertrag – die Optionen



- Hat man zugeschickt bekommen, unterschrieben und zurückgeschickt (im Idealfall auch irgendwo abgespeichert).
- Liegt im Einreichungssystem, Zustimmung ist durch Mausklick erfolgt.
- Liegt nicht vor, denn Verlag geht bei einer Einreichung davon aus, dass man mit den dargestellten Bedingungen auf der Website einverstanden ist; Vertrag kommt mit der Einreichung zustande.

Bedingungen auf der Webseite prüfen

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden? – Informationsquellen

▶ Autor:innenvertrag – die Optionen



- Hat man zugeschickt bekommen, unterschrieben und zurückgeschickt (im Idealfall auch irgendwo abgespeichert).
- Liegt im Einreichungssystem, Zustimmung ist durch Mausklick erfolgt.
- Liegt nicht vor, denn Verlag geht bei einer Einreichung davon aus, dass man mit den dargestellten Bedingungen auf der Website einverstanden ist; Vertrag kommt mit der Einreichung zustande.

Bedingungen auf der Webseite prüfen

- ▶ Informationen findet man unter „Autor:inneninformationen“;
- ▶ Achtung: Oftmals sind die Informationen verstreut und es braucht etwas Geduld;
- ▶ bei Unklarheiten in der Bibliothek nachfragen; Universitätsbibliotheken sind auf solche Fragen eingestellt.

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden? – Informationsquellen

- ▶ Gehen die genannten Informationsquellen nicht auf das Thema ein oder findet man dort Bedingungen, die nicht so recht auf die Situation passen, dann sollte das Recht auf Zweitveröffentlichung im Rahmen einer kumulativen Dissertation erfragt werden
 - Per E-Mail an den Verlag
 - Über ein Rechteklärungsportal, welches der Verlag einsetzt (oft RightsLink)
 - Vorgehen:
 - Aufruf des eigenen Artikels
 - Suche nach Link „Rights and Permissions“
 - Formular WAHRHEITSGEMÄß ausfüllen
 - Entweder zeigt der Bildschirm nach Abschicken des Formulars bereits die Erlaubnis an oder man bekommt eine Antwort per E-Mail

→ Ist die Antwort nicht zufriedenstellend, so lange per Mail nachfassen, bis man die gewünschte Erlaubnis hat.

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden? – Beispiel



The Journal for Nurse Practitioners

Volume 20, Issue 3, March 2024, 104893



Featured Article

Intermittent Fasting: Exploring Approaches, Benefits, and Implications for Health and Weight Management

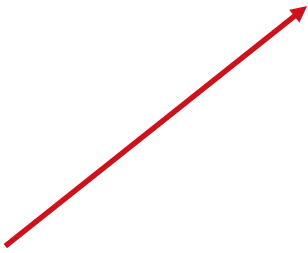
[Kathleen Nye](#), [Craig Cherrin](#), [Jan Meires](#)

Show more

[+](#) Add to Mendeley [🔗](#) Share [📄](#) Cite

<https://doi.org/10.1016/j.nurpra.2023.104893>

[Get rights and content](#)



<https://doi.org/10.1016/j.nurpra.2023.104893>



Inter
Author
Publica
Publis
Date: M

- make a selection
 - reuse in a medical communications project
 - reuse in a clinical trial
 - rent this content
 - purchase this content
 - order reprints or e-prints
 - reuse in a book/textbook
 - reuse in a journal/magazine
 - reuse in a presentation/slide kit/poster
 - reuse in promotional materials/pamphlet/brochure
 - reuse in training/CME Materials
 - reuse in a thesis/dissertation**
 - reuse in coursepack/classroom materials
 - reuse in a CD-ROM/DVD/other storage media
 - reuse in news media
 - make photocopies
 - reuse in conference proceedings
 - reuse in a government report
 - post on a website
 - reuse in broadcast media
- make a selection

efits, and Im

variety of optio

Welcome to RightsLink

Elsevier has partnered with

I would like to...

To request permission for a type of use not listed, please contact [Elsevier Global Rights Department](#).

Are you the [author](#) of this Elsevier journal article?

<https://s100.copyright.com/AppDispatchServlet?publisherName=ELS&contentID=S1555415523003951&orderBeanReset=true>
<https://s100.copyright.com/AppDispatchServlet#formTop>

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden? – Beispiel



Intermittent Fasting: Exploring Approaches, Benefits, and Implications for Health and Weight Management

Author: Kathleen Nye, Craig Cherrin, Jan Meires
Publication: The Journal for Nurse Practitioners
Publisher: Elsevier
Date: March 2024

© 2023 Elsevier Inc. All rights reserved.

Quick Price Estimate

This service provides permission for reuse only. If you do not have a copy of the content, you may be able to purchase a copy using RightsLink as an additional transaction. Simply select 'I would like to....' 'Purchase this content'.

Unclear about who you are?

I would like to... ?

reuse in a thesis/dissertation

I will be translating... ?

make a selection

I would like to use... ?

make a selection

My currency is...

USD - \$

My format is... ?

make a selection

Quick Price

Click Quick Price

I am the author of this Elsevier article... ?

make a selection

QUICK PRICE

CONTINUE

<https://doi.org/10.1016/j.nurpra.2023.104893>

<https://s100.copyright.com/AppDispatchServlet?publisherName=ELS&contentID=S1555415523003951&orderBeanReset=true>

<https://s100.copyright.com/AppDispatchServlet#formTop>

Zu b) Unter welchen Bedingungen darf ein Artikel im Rahmen einer kumulativen Dissertation zweitveröffentlicht werden?

- ▶ Verlag gründet seine Entscheidung meist auf folgende Schlüsselpunkte:
 - Dissertation wird online oder im Print veröffentlicht
 - Bei online: Dissertation wird auf einem nicht-kommerziellen Repository abgelegt (was Hochschulschriftenserver in der Regel sind)
 - Bei online: Name und URL des Hochschulschriftenservers
- ▶ Weitere Bedingungen können sein:
 - Es darf nicht das Original-PDF im Verlagslayout verwendet werden, sondern die letzte Manuskriptfassung.
 - Auf die Erstveröffentlichung muss hingewiesen werden und idealerweise über den DOI verlinkt werden.
 - ...



Trifft auch auf die Übernahme von Open-Access-Publikationen zu, für die keine Erlaubnis eingeholt werden musste; zusätzliche Angabe hier: Lizenz unter der Artikel veröffentlicht wurde (meist Creative Commons)

Alle Rechte sind eingeholt, was dann?

- ▶ Zur Ablage der kumulativen Dissertation auf den Hochschulschriftenserver wird ein Veröffentlichungsvertrag zwischen Autor:in und Bibliothek geschlossen.
- ▶ Die meisten Bibliotheken prüfen bei der Veröffentlichung einer kumulativen Dissertation nicht aktiv nach, ob die erforderlichen Rechte eingeholt wurden, sondern lassen sich dies nur per Unterschrift bestätigen → die Verantwortung liegt also bei den Autor:innen selbst.
- ▶ Dennoch: Die meisten Bibliotheken helfen bei Fragen zur Rechteklärung; sie übernehmen aber nicht die Kommunikation mit dem Verlag!

→ Die Rechteeinräumung durch den Verlag gilt in den allermeisten Fällen nur für die Veröffentlichung der kumulativen Dissertation über die Bibliothek. Will man die Arbeit noch bei einem kommerziellen Verlag veröffentlichen, so müssen die Rechte dafür gesondert eingeholt werden!

Übernahme von Inhalten in eine monografische Dissertation

- ▶ Übernahme von Inhalten (Grafiken, Abbildungen etc.) aus eigenen, bereits veröffentlichten Artikeln in eine monografische Dissertation:
 - Auch hier ist eine Rechtklärung erforderlich, sofern die Übernahme nicht vom Zitatrecht* gedeckt ist.
 - Die Publikation, aus der Inhalte entnommen wurden, muss zitiert werden.
 - Auch für diese Übernahmen gelten Bedingungen, die geprüft werden sollten.
 - Übernahmen aus Open-Access-Artikeln sind meist unproblematisch (Achtung vor Selbstplagiat und Verstoß gegen die gute wissenschaftliche Praxis!)

* **Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz)** **§ 51 Zitate**

Zulässig ist die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe eines veröffentlichten Werkes zum Zweck des Zitats, sofern die Nutzung in ihrem Umfang durch den besonderen Zweck gerechtfertigt ist. Zulässig ist dies insbesondere, wenn

1. einzelne Werke nach der Veröffentlichung in ein selbständiges wissenschaftliches Werk zur Erläuterung des Inhalts aufgenommen werden,
2. Stellen eines Werkes nach der Veröffentlichung in einem selbständigen Sprachwerk angeführt werden,
3. einzelne Stellen eines erschienenen Werkes der Musik in einem selbständigen Werk der Musik angeführt werden.

Von der Zitierbefugnis gemäß den Sätzen 1 und 2 umfasst ist die Nutzung einer Abbildung oder sonstigen Vervielfältigung des zitierten Werkes, auch wenn diese selbst durch ein Urheberrecht oder ein verwandtes Schutzrecht geschützt ist.

https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_51.html

Tipps zum Schluss

- ▶ Rechteklärung vorzeitig angehen: Idealerweise ist die Genehmigung bereits im Autor:innenvertrag für die Artikelpublikation verzeichnet.
- ▶ Open-Access-Publizieren ohne Übertragung der kompletten Nutzungsrechte erspart eine intensive Rechteklärung (man muss sich aber trotzdem an einige Spielregeln halten).
- ▶ Wird das Thema doch erst kurz vor Veröffentlichung der Dissertation angegangen: Keine Panik! In der Regel gestatten Verlage die Zweitveröffentlichung im Rahmen einer kumulativen Dissertation relativ schnell.

Vielen Dank!

Dr. Jasmin Schmitz

PUBLISSO Publikationsberatung

www.publisso.de/open-access-beraten

PB Open Science

Gleueler Str. 60

50931 Köln

schmitz@zbmed.de

Tel. +49/221/478 32795

Twitter/X & Bluesky: @jasminschmitz12